



Bibliographische Daten

Titel: Sammelhandschrift – Nürnberg, STN, Cent. VI, 59
Signatur: Cent. VI, 59

Die Nutzung der Digitalisate von gemeinfreien Werken aus den Sammlungen der Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg ist gemäß den Bedingungen der [Creative-Commons-Lizenz Public Domain Mark 1.0](#) uneingeschränkt und kostenfrei erlaubt.

Im Sinne guter wissenschaftlicher Praxis wird gebeten, bei der Verwendung von durch die Stadtbibliothek im Bildungscampus überlassenen Digitalisaten stets die Quellenangabe in folgender Form zu verwenden: Stadtbibliothek im Bildungscampus Nürnberg, [Bestandssignatur + Blatt/Seite]

Im Interesse einer laufenden Dokumentation und der Information für Benutzerinnen und Benutzer erbittet die Stadtbibliothek die Überlassung von Belegexemplaren oder Sonderdrucken von Veröffentlichungen, die aus der Benutzung von Handschriften und anderen Medien in den historischen Sammlungen der Stadtbibliothek hervorgegangen sind. Sollte eine Abgabe nicht möglich sein, wird um Mitteilung der bibliographischen Daten der Publikation gebeten.

Adem liebe swester wizz wen d' mensch
sich wie setzen doß du bevdhen götliche
ding so sprichet sant peruhit das schol der
mensch em also das er sitz und sitz fureig mit
dem mund und so sinen halt al sein sin
und sich halt in dem stillheit san niemand
leb noch sei wen er selber und den gegenw-
rf des bevdhens dor doß er sich den geltet
und das leit er durch seinen powder in dem
als er in leit bedenkend das leiden usens
sein ihu pp do sprich er zu mi liebes poud-
lein meins ich sitz dir mit du lernen erbeue
und schreue das leiden usens lieben heru ihu
pp so stes in dich als vor du nicht alle dem
dieser sinne und setz dich in dem stillheit und er
recht san niemand sei wen du allam und dem
zdwert minitlicher her ihu pp und san du
selbst und hast terphchen das er also leit die
grozen widerer durch demen willen allam also
scholten wir uns ziehen von diesen wdischen leip-
lichen dungen und sich halten zu dem götliche
allam aben wdu du und wir alle sein in d' welt
und ich wol wdis das du wist sein per de leit
so solt du doch zu etlichen zeiten als vil du nicht
dem hertz doß vntren mit dem gedruck od'
hephchen seuffzen zu got in etwiz zugedenkens
oder schreus des leidens dems gesponnen ihu
pp und sundlich als du den wol wdis das wdu
das poudlich ziehen ist in die siben zeit wdu